



Gesellschaftliche Vielfalt soll sichtbar werden

Interkulturelle Wochen in Fulda starten am 10. September / Motto: #offen geht / Programm bis 2. Oktober

FULDA (ak/jo). Gesellschaftliche Vielfalt sichtbar machen, unterschiedlichen kulturellen Ausdrucksformen Respekt zollen und Wertschätzung zeigen: Darum geht es bei den Interkulturellen Wochen 2022 in Fulda, die am Samstag, 10. September, 10 bis 17 Uhr auf dem Universitätsplatz bei der Auftaktveranstaltung unter dem Motto #offen geht eröffnet werden. Zahlreiche Stände und ein vielfältiges Bühnenprogramm laden zum Entdecken, Verweilen und zum Austausch ein.

Bereits zum 47. Mal findet die 1975 von christlichen Kirchen ins Leben gerufene und seitdem deutschlandweit gefeierte Interkulturelle Woche statt. Gemeinsam mit einer Vielzahl von Vereinen, Initiativen, Organisationen und vielen weiteren Kooperationspartnern veranstaltet auch die Stadt Fulda traditionell eine Interkulturelle Woche beziehungsweise mehrere Interkulturelle Wochen, um sich für eine vielfältige und offene Gesellschaft zu engagieren.

Nachdem die Interkulturelle Wochen der vergange-

nen beiden Jahre pandemiebedingt nur eingeschränkt stattfinden konnten, freut sich die Stadt Fulda nun wieder auf eine angemessene Auftaktveranstaltung und ein abwechslungsreiches Programm. 2022 erstrecken sich die Interkulturellen Wochen vom 10. September bis 2. Oktober. Das Programm mit knapp 40 Veranstaltungen macht die Vielfalt Fuldas für alle Bürgerinnen und Bürger sichtbar und erlebbar.

Auf der großen Auftaktveranstaltung am Samstag, den 10. September, mit insgesamt 26 Ständen unterschiedlicher lokaler Organisationen, Vereine und Communities gibt es Informatives und Kulinarisches zu entdecken. Mit dabei sein werden u.a. die Afghanische Kulturgruppe, Harmonie e.V., der Fuldaer Alevitenverein, die rumänisch-orthodoxe Kirchengemeinde, die Volkshochschule, das Fuldaer Integrationsnetzwerk, das Diakonische Werk, Amnesty International und viele mehr. Außerdem wird es spannende Mitmachaktionen geben, u.a. ein abwechslungsreiches Kinderprogramm, organisiert von



AWO-Kreisverband Fulda, Kita-Einstieg von Stadt und Landkreis Fulda und Malteser e.V.

Zwischen 11. und 17 Uhr wird außerdem ein buntes Bühnenprogramm geboten, das von indonesischen und ukrainischen Tänzen über kurdische und kosovarische Musik hin bis zum Weltklänge-Orchester „Musik verbindet“ führt. Bei der Mitsing-Aktion „Fulda klingt bunt“ dürfen alle Gäste gemein-

sam die Stimme erheben und beim interkulturellen Tanz-Flashmob die Beine schwingen.

Die Interkulturelle Woche und ihre beteiligten Akteure stehen gemeinsam ein für Respekt, Solidarität, Menschenrechte und Demokratie. Im traditionellen gemeinsamen Wort der Kirchen zur Interkulturellen Woche 2022 wird die Vorbild-Rolle der Interkulturellen Woche als Begegnungs- und Austauschraum betont: „Die Interkulturelle Woche ist ein Raum der Ermunterung. In ihrem Rahmen gelingt es immer wieder zu zeigen, dass Vielfalt nicht gefährlich ist, sondern gefeiert werden kann. Die gesellschaftlichen Diskurse rund um Einwanderung, Rassismus und die offene Gesellschaft wandeln sich, bleiben aber seit vielen Jahren hochaktuell. Mit Beharrlichkeit und Kontinuität bringt sich die Interkulturelle Woche hier mit positiven und mutmachenden Akzenten ein.“

Neben der Feier von Vielfalt und Kultur soll der Auftakt deswegen auch genutzt werden, um Aufmerksamkeit auf die Notwendigkeit des Zusammenhalts, Respektes und Friedens zu legen. Gerade in Zeiten gesellschaftlicher Spaltungen sind die Sichtbarkeit von Vielfalt und die Wertschätzung unterschiedlicher kul-

tureller Ausdrucksformen wichtig. So wird auch in Fulda das Bühnenprogramm genutzt, um auf aktuelle gesellschaftliche Themen hinzuweisen – z.B. durch ein interreligiöses Friedensgebet sowie in Form eines Stumm-Theaters, das Gewalt gegen Frauen thematisiert und Emanzipationsmöglichkeiten aufzeigt.

PROGRAMM

Nicht nur die große Auftaktveranstaltung, sondern auch das anschließende dreiwöchige Programm mit rund 40 kulturellen, informativen und geselligen Veranstaltungen schafft Räume der Begegnung und des Austausches auf Augenhöhe. Das Programm umfasst ein breites Spektrum und reicht von Diskussions- und Informationsveranstaltungen (z.B. zu Flucht, Teilhabe und Repräsentation von Migrant*innen), über Kulturangebote (Konzerte, Tänze, Osmanische Kunst), eine interkulturelle Schreibwerkstatt, Gesprächskreise und interkulturelle Angebote in den Stadtteiltreffs bis hin zu Tagen der offenen Tür (Moschee, Kirche, offener Gottesdienst, Selbsthilfebüro Osthessen) und integrativen Sportveranstaltungen

(DAFKS) und vielem mehr. Zum Abschluss der Interkulturellen Woche wird der Verein Begegnung der Künste e.V. am 1. Oktober einen WeltPavillon auf dem Universitätsplatz organisieren. Der WeltPavillon ist ein Begegnungs- und Vernetzungsprojekt, dessen Ziel es ist mit Bürgern aus allen Ländern ins Gespräch zu kommen.

Das vollständige Programm der Interkulturellen Woche ist für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger kostenlos und frei verfügbar und kann auf www.fulda.de heruntergeladen oder im Bürgerbüro abgeholt werden. Weitere Informationen zu den bundesweiten Aktionswochen finden Sie unter www.interkulturellewoche.de.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Amtliche Bekanntmachung

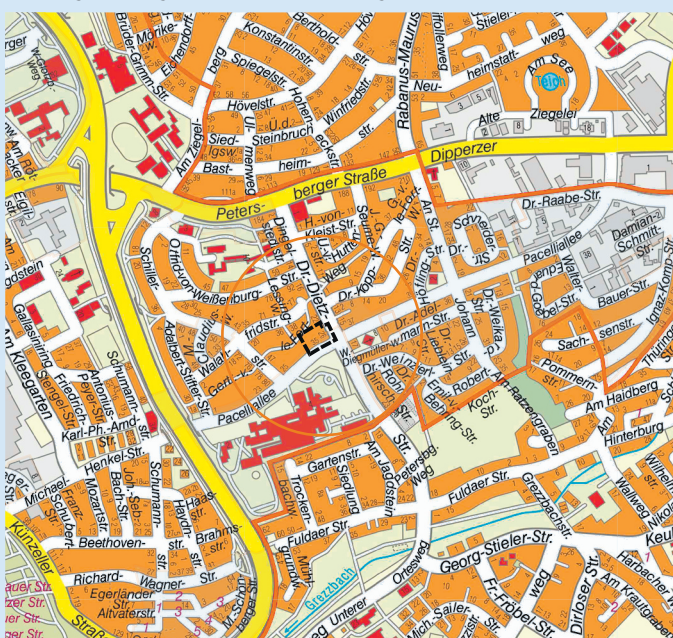
Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Fulda Nr. 193 „Wohnanlage Pacelliallee/Ecke Dr.-Dietz-Straße“ als Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13 a Baugesetzbuch (BauGB)

• **Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fulda hat in ihrer Sitzung am 26.10.2021 über die im Rahmen der Offenlegung gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen und Bedenken entschieden und den Bebauungsplan Nr. 193 „Wohnanlage Pacelliallee/Ecke Dr.-Dietz-Straße“ als Satzung beschlossen. Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 des Baugesetzbuches ortsüblich bekanntgemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.

Der Geltungsbereich umfasst große Teile der Flurstücke 338/1, 338/2 und 337/2, Flur 15, Gemarkung Fulda und hat eine Größe von etwa 3.000 m².

Die Abgrenzung ist aus der Abbildung ersichtlich:



Der als Satzung beschlossene Bebauungsplan der Stadt Fulda Nr. 193 „Wohnanlage Pacelliallee/Ecke Dr.-Dietz-Straße“ kann beim Magistrat der Stadt Fulda, Stadtschloss, Schlossstraße 1, Stadtplanungsamt, von jedermann eingesehen werden. Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Einsichts- und Auskunftsmöglichkeit ist zu folgenden Zeiten während der Dienststunden gegeben:

Montag bis Donnerstag: 8:30 – 12:30 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr
Freitag: 8:30 – 13:00 Uhr.

Im Falle einer geplanten Einsichtnahme bitten wir um vorherige telefonische Anmeldung unter der Telefonnummer 0661/102-1626 oder im Sekretariat unter 0661/102-1611.

Des Weiteren kann der rechtskräftige Bebauungsplan über die Internetadresse der Stadt Fulda <http://www.bauen-fulda-stadt.de> eingesehen werden.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden demnach:

1. Eine nach § 214, Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214, Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplanes schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhaltes geltend gemacht worden sind. Satz 1 gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a beachtlich sind.

Auf die Vorschriften des § 44, Abs. 3, Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 des Baugesetzbuches über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Fulda, 24.08.2022

Der Magistrat der Stadt Fulda
gez. Dr. Heiko Wingenfied
Oberbürgermeister

Ortsbeiratssitzung

Montag, 05.09.2022, 19:00 Uhr, Bürgerhaus Gläserzell, Sitzung des Ortsbeirates Gläserzell

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
3. Bericht des Ortsvorstehers
4. Planung – Familiennachmittag
5. Sperrung Landstraße L3143 (Horas-Gläserzell)
6. Stand Erdverkabelung Avacon
7. Verwendung Kultur-/Seniormittel 2022
8. Anfragen und Anträge aus der Bürgerschaft

Roman Namyslo, Ortsvorsteher

Ortsbeiratssitzung

Montag, 05.09.2022, 20:00 Uhr, Schützenhaus des SV Johannesberg, Agricolastraße 8, Sitzung des Ortsbeirates Johannesberg

Tagesordnung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung des letzten Protokolls
2. Bericht des Ortsvorstehers
3. Seniorenfahrt 2022
4. Umsetzung einer Statue
5. Anträge und Anfragen

Die gesetzlichen Abstandsregelungen und Hygienevorschriften sind einzuhalten!

Erwin Stock, Ortsvorsteher

Ortsbeiratssitzung

Mittwoch, 07.09.2022, 20:00 Uhr, Ortsvorsteherbüro Mittelrode, Sitzung des Ortsbeirates Mittelrode

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
3. Bericht des Ortsvorstehers
4. Bürgerbus
5. Jugendsammelwoche
6. Stadttealfahrt
7. Anfragen und Anträge

Steffen Krug, Ortsvorsteher

Ortsbeiratssitzung

Mittwoch, 07.09.2022, 20:00 Uhr, Bürgerhaus Istergiesel, Sitzung des Ortsbeirates Istergiesel

Tagesordnung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung des letzten Protokolls
2. Bericht des Ortsvorstehers
3. Abrechnung Kulturmittel
4. Jugendsammelwoche 2022
5. Seniorenfahrt 2022
6. Nutzung Friedhoferweiterungsgelände
7. Energiesparmaßnahmen im Bürgerhaus
8. Anträge und Anfragen

Die aktuell geltenden Corona-Vorgaben sind einzuhalten!

Wolfgang Bilz, Ortsvorsteher

Am Donnerstag, 08.09.2022, 18:00 Uhr,

findet eine Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familie und Jugend der Stadtverordnetenversammlung im Marmorsaal des Stadtschlusses statt.

Fulda, 24. August 2022

Die Vorsitzende
Dorothee Hauck-Hiersch

Tagesordnung

1. Einrichtung einer bilingualen Gruppe (deutsch/englisch) in einer Kindertagesstätte
– Antrag Nr. 68/2022 der SPD/Volt-Fraktion vom 09.05.2022
2. Umsetzung der Ausstellung „Toleranz-Tunnel“
– Antrag Nr. 65/2022 der Fraktion „DIE LINKE. Die PARTEI“ vom 26.04.2022
3. Unterstützung der Fuldaer Tafel e.V.
– Antrag 85/2022 der AfD/Bündnis-C Fraktion vom 01.07.2022

Hinweis auf öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A § 3

Der Magistrat der Stadt Fulda, Vergabestelle, Palais Altenstein, Zimmer B 211, Schlossstraße 4 – 6, 36037 Fulda, Telefon (0661) 102-1115, Telefax (0661) 102-2117 schreibt Straßen- und Tiefbauarbeiten für den Aus- und Umbau der Sickerser Straße einschl. Neubau zweier Haltestellen, Herstellung Zuwegung Tiergarten sowie eines Parkplatzes aus. Der vollständige Text wird in der HAD mit der Referenznummer 16/17191 veröffentlicht. Die zugehörigen Vergabeunterlagen können dort kostenfrei heruntergeladen werden.

Hinweis auf öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A § 3

Die Landesgartenschau Fulda 2.023 gGmbH schreibt Landschaftsbauarbeiten für den Endausbau der Landesgartenschauflächen in Fulda aus. Der vollständige Text wird in der HAD mit der Referenznummer 16/17270 veröffentlicht. Die zugehörigen Vergabeunterlagen können dort kostenfrei heruntergeladen werden.